



Breit gefasst

Einen Schönheitspreis gewinnt der AOC-Monitor nicht, doch er ist erstaunlich preiswert.

Das höhenverstellbare und drehbare Display ist breit eingefasst und passt mit seinem matten Kunststoffrahmen nicht recht zum hochglanzpolierten Fuß. Es gibt nur einen USB-Anschluss, dafür hat der Monitor zwei Signaleingänge, Sub-D und DVI, letztere mit HDCP-Unterstützung. Filme gibt das 16:9-formatige LCD ordentlich wieder; die Farbmischung ist nicht top, aber okay, die Graustufenauflösung gut.

Im Test ergaben sich Grauschaltzeiten von 13 ms, ein Overdrive fehlt. Für ambitioniertere Spieler ist der 2436Pwa damit tabu. Die Schirmausleuchtung ist mäßig und es dauert eine ganze Weile, bis das Display seine Zielhelligkeit erreicht. Die Farben wirken etwas matt, sie bleiben aber für ein TN-Panel auch aus größerem Einblickwinkel recht stabil. Nur Weiß wird gelblich und von unten wird das Bild schnell dunkel. Der Kontrast erreicht ausgezeichnete 1300:1.

Der Schirm zeigt 1920 × 1080 Bildpunkte und bietet damit jede Menge Platz in der Breite – aber wenig in der Höhe. Das macht sich zum Beispiel beim Surfen bemerkbar, wo man trotz der großen Diagonale in Webseiten viel scrollen muss. Kleinere Auflösung holt der 2436Pwa seitentreu auf den Schirm – zumindest wenn man die passende Einstellung gefunden hat: Die Wirkungsweise der bunten Menü-Icons erschließen sich kaum. Das Menü bietet aber einige interessante Einstellmöglichkeiten, darunter einen Timer, der den Monitor nach einem gewählten Zeitraum (1 bis 24 Stunden) abschaltet. (uk)

2436Pwa

23,6"-Flachbildschirm

Hersteller	AOC, www.aoc.de
Auflösung	1920 × 1080 (16:9)
Ausstattung	analog Sub-D, digital DVI-D (mit HDCP), USB (1+1), Lautsprecher, Netzteil intern
Garantie	3 Jahre inkl. Austauschservice
Preis	200 €

